

Gesellschaft und gaben der sozialistischen Verfassung ihre Zustimmung. Durch ihre Ideen, Vorschläge und ihr aktives Handeln leisten sie ihren Beitrag, um die neue Verfassung zu verwirklichen. Auch manch kritisches Wort wurde gesagt, um Hemmnisse, die der Verwirklichung der gesetzlichen Gleichberechtigung noch im Wege stehen, zu beseitigen, die fachliche Qualifizierung der Frauen und Mädchen noch mehr zu fördern, ihnen bei der Erziehung der Kinder größere Unterstützung zu geben und die Anstrengungen bei der Schaffung wirtschaftlicher Erleichterungen hinsichtlich der Versorgung und der häuslichen Arbeit zu erhöhen.

In der großen Volksaussprache, besonders in vielen differenzierten Veranstaltungen, haben Komplementäre, Handwerker und Gewerbetreibende ihre Befriedigung darüber zum Ausdruck gebracht, daß sie als Staatsbürger und Werktätige an dem großen Werk der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft mitwirken und daß Staat und Gesellschaft ihrer Arbeit und ihren Ergebnissen hohe Achtung entgegenbringen. Viele Komplementäre, Handwerker und Gewerbetreibende haben ihre Zustimmung zur ersten deutschen sozialistischen Verfassung mit Verpflichtungen verbunden, die sozialistische Gemeinschaftsarbeit breiter zu entwickeln und vor allem ihren Beitrag zur ökonomischen Stärkung der DDR zu leisten.

Die Volksaussprache und die erprobte und bewährte vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Klassen und Schichten in unserer sozialistischen Gemeinschaft hat viele christlich gebundene Menschen, Mitglieder von Gemeindekirchenräten und auch kirchliche Amtsträger veranlaßt, nicht nur ihre Zustimmung zu unserer sozialistischen Verfassung zu erklären, sondern gleichzeitig ihre Verantwortung als Staatsbürger für die Mitgestaltung der sozialistischen Gesellschaft hervorzuheben. Ihre Gedanken brachte Landesbischof D. Dr. Moritz Mitzenheim auf der Bürgervertreterkonferenz in Weimar zum Ausdruck. Er betonte die Gemeinsamkeit von Christen und Marxisten, die in unserer Republik Wirklichkeit ist und an der wir festhalten wollen.

Mit ihren spezifischen Mitteln haben die Künstler und Kulturschaffenden sowie die Volkskunstschaffenden die Volksaussprache belebt und bereichert. Dadurch wurde der Beschluß des Staatsrates über die Aufgaben der Kultur bei der Entwicklung der sozialistischen Menschengemeinschaft weiter verwirklicht. Schriftsteller und Komponisten schufen neue Texte und Kompositionen. Gedichte und Lieder entstanden, die von der Stellung der Menschen in unserer sozialistischen Ge-